ZEICHENERKLÄRUNG
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO
0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
OFFENE BAUWEISE NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
b BESONDERE BAUWEISE
BAUGRENZE
ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE, PARKFLÄCHE
FUSSWEG
ELEKTRIZITÄT
ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
SPIELPLATZ
V VERKEHRSGRÜN
GRENZE D. RÄUML. GELTUNGSBEREICHS D. BEBAUUNGSPLANES
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
FIRSTRICHTUNG
SD,WD° SATTEL O. WALMDACH, DACHNEIGUNG
WA max 3 Wo BESCHRÄNKUNG DER ZAHL DER WOHNUNGEN
SICHTFLÄCHEN
ERHALTUNG VON BÄUMEN (§ 9 Abs 1 Nr 25 b BauGB)
Bastwaldstraße
Hardtweg
Thomastraße
Hebelstraße
Bachweg
Beethovenweg
Goethestraße
Lessingstraße
Rotdekker
Kellerwiesen
Brückfeld
Allmend
Vogelsang
Mozartweg
Schillerweg
Uhlandweg
Eichendorffweg
Hardtweg
AUSFERTIGUNG
DER TEXTLICHE UND ZEICHNERISCHE INHALT DIESES BEBAUUNGSPLANES STIMMEN MIT DEM SATZUNGSBESCHLUSS DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE HAMBRÜCKEN VOM ÜBEREIN.
HAMBRÜCKEN, DEN
(BÖSER) BÜRGERMEISTER
FASSUNG VOM 20.03.1999
VERFAHRENSDATEN
ÄNDERUNGSBESCHLUSS 09.03.1999
ENTWURFSBILLIGUNG 16.06.1999
OFFENLAGE VOM 30.06.99 BIS 29.07.1999
SATZUNGSBESCHLUSS 20.09.1999
IN KRAFT GETRETEN AM 07.02.1999
5 BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
BASTWALD
Gemeinde HAMBRÜCKEN
LANDKREIS KARLSRUHE M=1:500
ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN